

Seit einem Jahr von Karin Backhaus

Seit einem Jahr Krieg in der Ukraine!
Seit einem Jahr Verbrechen, ganz in unserer Nähe!
Das Entsetzen lässt nicht nach,
die Hilflosigkeit,
die Verzweiflung,
die Trauer,
und auch die Wut.

Das Gebet.
Und das Wissen,
dass ich Gott dafür nicht verantwortlich machen kann,
für die Taten der Verbrecher
und die Tatenlosigkeit der Zuschauer.
ER ruft uns auf!
Schaut hin!
Entscheidet Euch!
Für ein Leben in Frieden,
für Liebe untereinander,
überall in der Welt!
Schaut hin!

Seit einem Jahr stehe ich auf dieser Mahnwache,
hier in Limburg.
Erst jede Woche,
dann jeden Monat.
Ein ganzes langes Jahr!
Ob es hilft gegen den Krieg?
Ob uns jemand sieht?

Die wirklichen Verantwortlichen sind so weit weg.
Sie denken und handeln in völlig anderen Kategorien:
Macht,
Einfluss,
Geld,
Besitz,
Panzer/Waffen,
Wahlen auch.
Diese Scheißmacht des Geldes!
Sie beten es an,
huldigen ihm.

Die Mahnwachen, helfen sie?
Eins weiß ich:
Es hilft mir!
Ich fühle mich nicht so allein,
Gespräche,
Umarmungen,
manchmal sogar Musik,
Friedenslieder.
Es hilft uns!
Danke dafür an Euch von der Mahnwacheninitiative.
Ich weiß doch,
es fällt auch euch schwer,
das Aushalten,
das Durchhalten,
die immer gleichen Fragen.

So viel Krieg,
so viel Ungerechtigkeit,
so viel Leid
überall in der Welt:
Syrien,
Jemen,
Irak,
Iran,
Kurdistan,
Myanmar,
Armenien,
Aserbaidshan,
Libyen,
Somalia,
Südsudan,
Mali,
Afghanistan,
Nigeria,
Äthiopien,
Eritrea,
Kongo,
Ruanda,
Palästina.
Schon so lang!
Jetzt die Ukraine,
ein ganzes langes Jahr.
Wo ich auch hinschaue,
kein gerechter Frieden in Sicht.

Ich habe Angst,
Angst vor dem großen Krieg.

Und dann die Fragen:
Sollte Deutschland mit Waffen helfen?
Panzer schicken zur Verteidigung?
Langstreckenraketen? - - Kampfflugzeuge?
Werde ich am 24. Februar 2024
wieder hier stehen?

Meine alten Antworten,
taugen sie noch?
Wenigstens für mich?
Auch ich denke in Schemata,
jahrelang eingeübt,
überdacht,
als richtig befunden.
Ehrlich sein.
Ehrlich bleiben.
Keine Waffen an niemand!
Kein Geld für Waffen!
Taugt das noch?
Taugt das noch, wenn der Aggressor
aus Ukrainern Russen machen will?
Lebendig oder tot.

Was kann ich tun?
Ich schau hin.
Ich sehe
Kinder ohne Väter,
zerstörte Schulen,
Frauen ohne Männer,
Schuttberge statt Häuser.
Ich sehe
vermintes Gelände.
Misstrauen, nicht Freundschaft.
Feinde, nicht Brüder.
Hass, nicht Liebe.
Wie lange?

Was kann ich tun?
Taugen meine Antworten noch?
Ich stehe hier,
Woche um Woche,
Monat um Monat,
ein ganzes langes Jahr.

Und dann
gibt es zwei Menschen aus der Ukraine.
Wir haben uns gesehen,
kennengelernt.
Wir treffen uns
und halten gemeinsam die Fragen aus,
die unterschiedlichen Antworten.
Wir freuen uns,
miteinander zu sein.
Alle vier.
Das hilft.
Allen vier.
-
vielleicht

Karin Backhaus